

**Zeitschrift:** Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes

**Herausgeber:** Schweizerischer Centralverein vom Roten Kreuz

**Band:** 45 (1937)

**Heft:** 6

**Register:** Propaganda-Aktion in der Zeit vom 16. April bis 15. Mai 1937

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 29.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Propaganda-Aktion

in der Zeit vom 16. April bis 15. Mai 1937.

Zweigverein	Vorführungen	Neue Mitglieder
Aarau . . . . .	3	111
Baselland . . . . .	1	19
Courtelary . . . . .	3	112
Emmental . . . . .	2	66
Oberaargau . . . . .	3	37 *
Bern-Oberland . . . . .	2	81
Genève . . . . .	2	— *
Graubünden . . . . .	9	160 *
St. Gallen . . . . .	3	84
Thur-Sitter . . . . .	4	84
Toggenburg . . . . .	2	74
Mittelthurgau . . . . .	1	35
Vaudoise . . . . .	1	40
Zürcher Oberland . . . . .	1	28
Zentralsekretariat . . . . .	19	634

\* Unvollständig gemeldet.

### Das rote Kreuz.

Das rote Kreuz, wir wollen's alle tragen,  
und wär es auch als Lebenssinnbild nur;  
die Welt ist an ein Riesenkreuz geschlagen,  
denn blutig ist lebendige Natur.

Der Menschensohn, dem sie die Arme spannten  
ans schöne Holz des Todes und der Qual,  
er ist der Führer nur von Ungenannten,  
die gleiches dulden ewig ohne Zahl.

Ob Tier, ob Mensch, ob in der Stadt, im Walde,  
im blut'gen Feld der Schlacht, im engen Haus,  
es mündet in die Todesschattenhalde  
zuletzt ein jeder Pfad des Lebens aus.

Doch jene ausgespannten Arme waren  
zum Heil geheftet an das Todesjoch;  
die Bruderliebe rein zu offenbaren,  
war im Erstarren ihre Meinung noch.

Und so quillt uns aus Leiden auch Erbarmen;  
wir seh'n ein Wunder über Wunden ruh'n:  
Mit an das blut'ge Kreuz geschlag'nen Armen  
der Liebe Geist das Werk der Liebe tun.

*Josef Viktor Widmann †.*

(Aus: «Gedichte.» Verlag von Huber & Co. in Frauenfeld.)